

Produktionsstart des Mulsanne im Frühjahr 2010



Bentley Mulsanne

Bentley Motors gibt bekannt, dass die Produktion des neuen Mulsanne im Frühjahr 2010 auf einer für dieses Modell eigenen Produktionsstrasse im englischen Crewe anlaufen wird.. Die ersten Fahrzeuge - die Bauzeit eines Bentley Mulsanne dauert ca. neun Wochen - sollen auf dem Europäischen Kontinent ab Sommer 2010 ausgeliefert werden. Schon jetzt gibt es mehr Anfragen nach Bentleys Topmodell, als im ersten Jahr produziert werden können.

Zu haben ist der neue Bentley Mulsanne ab einem Nettopreis von € 243.000,--.

Text: Michael Ehrhardt

Foto: Bentley Motors

Bentley Mulsanne - die inneren Werte



Die bullige Front des Bentley Mulsanne

Auch der Bentley Mulsanne wird auf der IAA erstmals in Europa vorgestellt. Das nimmt Bentley Motors zum Anlass, die letzten Geheimnisse zu lüften und über die inneren Werte Auskunft zu geben.

In einer ausführlichen Pressemitteilung wird u.a. erklärt, dass zur Herstellung der Karosserie modernste Technologien aus der Luft- und Raumfahrtindustrie angewendet werden. Auch werden, so der Presstext, „alle Schweißpunkte von Hand gesetzt und alle Blechübergänge in Handarbeit hartgelötet. So entsteht eine äußerst verwindungssteife Karosserie, die noch deutlicher „wie aus einem Guss“ erscheint.“

Der neu entwickelte Twinturbo V8 wurde auf größte Leistung, Umweltverträglichkeit und größtmögliche Kultiviertheit konstruiert. So sind Kolben, Pleuel und die geschmiedete Kurbelwelle Leichtbauteile, um die drehenden Massen und die innere Reibung zu reduzieren. Somit spricht der Motor auch schneller an, und das maximale Drehmoment von 1080 Nm wird bereits bei 1.800 Umdrehungen erreicht. Übertragen wird die Kraft, als Novum für eine große Bentley-Limousine, von einem 8-gängigen ZF-Automatikgetriebe.



Kraftprotz: 6,75 ccm Doppelturbo-V8

Das luftgefederte, mit stufenlos regelbaren Dämpfern ausgestattete Fahrwerk, exklusiv für den Mulsanne komplett neu entwickelt, ist leichter und straffer ausgelegt als bei der Vorgängerlimousine, um Laufkultur und Handling zu verbessern. Die neue adaptive Fahrregelung (DDD = Drive Dynamics Control) ist über einen Drehschalter in drei Komfortstufen einstellbar: Bentley, Sport und Komfort. Zusätzlich ist das Fahrwerk auch den individuellen Wünschen und Fähigkeiten des Fahrers in einem vierten Programm („Custom“) ganz individuell anzupassen.



Mulsanne-Innenraum vorn



Mulsanne-Innenraum hinten

Dass die Ausstattung und Qualität des Mulsanne keine Wünsche offen lässt, versteht sich von selbst. Die Liebe zum Detail ging sogar so weit, dass das Leder wieder nach einem klassischen Verfahren gegerbt wird, damit der Innenraum so riecht wie neue Bentleys aus vergangenen Zeiten.

Und, das Beste zum Schluss: Laut Bentley wurden, dank neuester Technologien, Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß um 15 Prozent reduziert.

Die vorläufigen technischen Daten zusammengefasst:

Motor

Typ: V8 mit Doppel-Turboaufladung
Einbaulage: Vorne, längs, Hinterradantrieb
Aufbau: Block und Köpfe aus Leichtmetall
Hubraum: 6.750 cm³
Leistung: 512 PS / 377 kW
Drehmoment: 1.020 Nm bereits bei 1.800 Umdrehungen

Getriebe

Typ: Hinterradantrieb
Getriebe: ZF 8 Gang Automatik

Karosserie und Fahrwerk

Länge: 5.575 mm
Breite: 1.926 mm
Höhe: 1.526 mm
Radstand: 3.266 mm
Spur Vorderachse: 1.605 mm
Spur Hinterachse: 1.651 mm
Räder / Reifen: 9J x 20 Zoll mit Reifen der Größe 265/45 ZR 20 (Serie)
9J x 21 Zoll mit Reifen der Größe 265/40 ZR 21 (optional)

Text: Michael Ehrhardt

Fotos: Bentley Motors

Bentley Motors stellt den neuen Mulsanne vor



Bentley Mulsanne, Premiere in Pebble Beach

Bentley Motors hat zum berühmten Concours d'Elegance von Pebble Beach das neue Flaggschiff des Unternehmens erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Spannend wurde der "All new Grand Bentley" in den letzten Monaten angekündigt, mit kleinen mehr oder weniger aussagekräftigen Informationen zum neuen Bentley Topmodell. Auch wurde in der Öffentlichkeit über den Namen spekuliert. Hier also ist das Ergebnis: der Bentley Mulsanne.



Bentley Mulsanne, Premiere in Pebble Beach

Leider wurden auch diesmal nicht alle Informationen zu diesem Wagen bekanntgegeben. Nur so viel steht fest: der Verkauf des Mulsanne startet Mitte 2010, und auf der IAA in Frankfurt, vom 15. bis 27. September, wird er ebenfalls zu sehen sein. Dann aber sollen endlich auch Details über die inneren Werte des Mulsanne preisgegeben werden.

Text: Michael Ehrhardt

Fotos: Bentley Motors

Rolls-Royce Ghost - die technischen Daten



Rolls-Royce Motor Cars hat die technischen Daten für den neuen "Ghost" bekanntgegeben, der auf der IAA 2009 im September Weltpremiere feiern wird.

- Motor: 6,6 Liter V12 Turbomotor (ausschließlich für Rolls-Royce!)
- Getriebe: 8 Gänge, ZF
- Leistung: 420 kW (570 PS) bei 5250 U/Min
- Beschleunigung: 0-100 km/h in 4.9 Sekunden
- Höchstgeschwindigkeit: 250 km/h (elektronisch abgeregelt)
- max. Drehmoment: 780 Nm bei 1.500 U/Min
- Fahrzeugabmessungen (LxBxH): 5.399mm x 1.948mm x 1.550mm
- Radstand: 3.295mm

Die ersten Ghosts sollen in Europa Ende des Jahres 2009 ausgeliefert werden. Der Preis auf dem europäischen Kontinent beträgt € 213.000 (netto).

Foto: Rolls-Royce Motor Cars

Bentley Motors lädt ein zum großen Ersatzteilverkauf für alle Rolls-Royce und Bentleys aus Crewe



Rolls-Royce Corniche und Bentley S2 Continental Flying Spur, beide mit Technik aus Crewe

Bentley Motors braucht Platz für Ersatzteile der neuen Modelle, wie den Continental Supersports oder den Arnage-Nachfolger. Deshalb sind Besitzer, Enthusiasten und Händler von in Crewe hergestellten Rolls-Royce und Bentleys sind vom 26. bis 27. September eingeladen, sich bei Bentley Motors in Crewe mit Ersatzteilen aller Art für Ihre vierrädrigen Lieblinge einzudecken.

Über 55.000 Ersatzteile für alle Bentleys ab 1955 und Rolls-Royce von 1955 bis 2002, vom kompletten V8-Motorblock bis hin zur kleinen Leuchtbirne, alle **mit Werksgarantie** versehen und gut verpackt, werden bei dieser **einmaligen** Veranstaltung angeboten. Freundliche Bentley-Mitarbeiter stehen beratend zur Seite, die penibel katalogisierten und nach Fahrzeugtyp sortierten Teile herauszusuchen.

Wer Interesse hat und im September bei Bentley Motors einkaufen möchte, kann sich bis zum 21. August 2009 unter [heritage.event @ bentley.co.uk](mailto:heritage.event@bentley.co.uk) anmelden und registrieren lassen.

Text & Foto: Michael Ehrhardt

The "all-new grand Bentley"



Am 16. August wird es so weit sein. Dann findet wieder der große Concours d'Elegance in Pebble Beach statt, und Bentley Motors wird zum 90-jährigen Firmenjubiläum den "all-new grand Bentley", den Nachfolger des Bentley Arnage, erstmals der Öffentlichkeit präsentieren.

Um die Spannung zu steigern, gibt Bentley Stück für Stück mehr oder weniger markante Details bekannt und präsentiert diese mit wenigen Fotos und einer Reihe von Videofilmen, die nach und nach im Internet auf einer eigens eingerichteten Internetseite freigeschaltet werden:

<http://www.newgrandbentley.com/>

Text: Michael Ehrhardt

Fotos: Bentley Motors

RR4 - Das Geheimnis um den Namen gelüftet



Das Geheimnis um den Namen der Serienausführung des Rolls-Royce 200EX ist gelüftet.

Auf einer Pressekonferenz anlässlich der Motor Show in Shanghai wurde nun von CEO, Tom Purves, am 20.04.2009 offiziell bekanntgegeben, dass die neue Modellreihe "Ghost" heißen wird.

Die Bezeichnung "Ghost" geht auf den Rolls-Royce Silver Ghost zurück, der im Jahr 1907 aufgrund einer Rekordfahrt als das damals beste Auto der Welt bezeichnet wurde. Bis heute wirbt Rolls-Royce damit, die besten Autos der Welt zu bauen. Der Silver Ghost war stets Synonym für extreme Zuverlässigkeit, Eleganz, Laufruhe und höchsten, zu seiner Zeit sogar unerreichten Fahrkomfort.

Aus historischer Sicht ist es sinnvoll, auf den Vorsatz "Silver" zu verzichten, waren die Silver Ghosts doch die Vorgänger aller Phantom-Modelle und somit Vertreter aller großen Rolls-Royce.

Auf einer eigenen Produktionslinie soll der "Ghost" in der zweiten Jahreshälfte, parallel zum größeren Phantom in Goodwood gefertigt werden.

Text: Michael Ehrhardt

Foto: Rolls-Royce Motor Cars

RR4 - mehr Details



Der V12-Motor von 200EX

Mit einer Pressemeldung vom 23. März gab Rolls-Royce Motor Cars neue Details zu RR4 bekannt.

Angetrieben wird das neue Modell von einem exklusiv für Rolls-Royce gefertigten 6,6 Liter Turbo-V12, der 373 kW (507PS) leistet und im Vergleich zu den marktführenden Phantom-Modellen einen deutlich geringeren Verbrauch und CO₂-Ausstoß aufweist. Die Kraftübertragung erfolgt über ein 8-stufiges ZF-Automatikgetriebe.

Die Vorstellung von 200EX in Genf war sehr erfolgreich, das Interesse sehr groß und die Resonanz sehr positiv. Derzeit befindet sich 200EX auf Welttournee, wo er ersten potentiellen Kunden präsentiert wird.

Text: Michael Ehrhardt

Foto: Rolls-Royce Motor Cars

Bentley Continental Supersports



Auf dem Genfer Automobilsalon will Bentley Motors zeigen, dass sich Autos allerhöchster Leistung und Umweltschutz durchaus vertragen.

Mit dem Bentley Continental Supersports wird dort der bislang schnellste und stärkste Bentley aller Zeiten vorgestellt. Mit einer Leistung von 630 PS, einer Beschleunigung von sagenhaften 3,9 Sekunden beim Spurt auf 100 km/h und einer Höchstgeschwindigkeit von 329 km/h stößt dieser Bentley in neue Dimensionen für diese Fahrzeugklasse vor.

Dieses Kraftpaket ist nicht nur 110 kg leichter als ein herkömmlicher Continental GT, man kann ihn sogar, und das ist das richtig Besondere, mit Biotreibstoff betanken.

Äußerlich ist der Supersports sofort an den hochgestellten Lufteinlässen vorne und zwei weiteren Lufteinlässen in der Motorhaube erkennbar.

Im Innenraum bietet der Wagen für einen Bentley völlig neue und exklusive Materialien und Farben, bei denen die Bentley-Handwerker so richtig demonstrieren können, welche Fähigkeiten in ihnen stecken.



Text: Michael Ehrhardt

Fotos: Bentley Motors

Experimental Car Rolls-Royce 200EX in Genf



Endlich hat das Warten ein Ende. Zum Genfer Automobilsalon wird der "entkleidete" Rolls-Royce RR4 der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der Typenbezeichnung 200EX ist diese Studie des kleineren Rolls-Royce klar als Experimental Car gekennzeichnet. Wie die Serienausführung später heißen wird, ist offiziell noch nicht bekannt.

Mit einer Gesamtlänge von 5399 mm bei 3295 mm Radstand, einer Breite von 1948 mm und einer Höhe von 1550 mm ist der Wagen eine doch recht stattliche Erscheinung. Der mit 20 Zoll Felgen ausgestattete Wagen (Reifengröße 255/45 R 20 vorne und 285/40 R 20 hinten) wird zudem von einem neuen V12 Zylinder angetrieben.

Das Design, so der Hersteller, ist typisch Rolls-Royce, mit kurzem Überhang vorn und langem Überhang hinten. Von allen Winkeln aus betrachtet ist er eindeutig als Rolls-Royce zeitloser Eleganz zu erkennen.



Allerdings, so Chief Executive Tom Purves, wurde teilweise doch mit alten Traditionen gebrochen. Für den neuen Wagen erschien der traditionelle Kühlergrill im Stil eines griechischen Tempels zu dominierend und wurde bewusst durch die dynamischere Variante, wie sie beim 100EX erstmals vorgestellt wurde, ersetzt. Gleichzeitig blieben aber alle typischen Rolls-Royce-Qualitäten erhalten, welche die Marke einzigartig machen. Der neue Wagen zeigt sich eher schlicht und agil, um dessen Attraktivität zu steigern, auch gegenüber Kunden, denen die Verschmelzung von Eleganz, modernster Technologie und zeitgenössischem Design wichtig ist.

Durch die hohe Gürtellinie fühlen sich die Insassen behaglich und geschützt. Hinten sorgt die an den Seiten wie im Phantom abgerundete Sitzbank, deren Lehne hinter der C-Säule angebracht ist, für eine intime und gemütliche Atmosphäre. Das Armaturenbrett (in Palisander) ist klar gegliedert. Wichtige Bedienelemente werden optisch durch Chrom hervorgehoben. Traditionell ist das Lenkrad zierlich und es finden sich auch wieder die beliebten Schalter im Violschlüsseldesign. Natürlich werden wichtige elektronische Funktionen weiterhin mit einem Multifunktionsschalter in der Mittelkonsole eingestellt.



Text: Michael Ehrhardt

Fotos: Rolls-Royce Motor Cars

Facelift für Rolls-Royce Phantom Limousine



Harmonisch und stromlinienförmig: die neue Phantom-Front

Seit dem Erscheinen eines [Fotos im Internet](#), auf dem ein Werks-Phantom EWB mit veränderter Front zu sehen war, wurde vermutet, dass bald ein offizielles Facelift für den Rolls-Royce Phantom anstehen musste. Seit dem 16. Februar ist diese Annahme nun offiziell bestätigt.

Das neue Design wurde dem Coupé und Drophead Coupé angeglichen, wobei der traditionelle, aber nun etwas flachere Kühlergrill der Limousine erhalten blieb. In fließenden Linien geht der Bereich unterhalb des Kühlergrills nun harmonisch in den Kotflügelbereich über.

Natürlich blieb es für das Modelljahr 2009 nicht nur bei dieser optischen Veränderung. Als neue Standardausstattung gibt es u.a. eine LED-Beleuchtung für die äußeren Türgriffe und neu gestaltete 21 Zoll Leichtmetallfelgen.

Die hinteren Passagiere haben nun für ihre 12 Zoll großen Monitore, die sich in den Picknicktischen vor ihnen befinden, Anschlussmöglichkeiten für elektronische Geräte. Außerdem sorgt zukünftig eine neue Leselampenkonfiguration mit Doppelstrahlern in der C-Säule für eine bessere Ausleuchtung im Fond.

Die Bedienelemente für die hintere Klimaregulierung, die Lautstärkenregulierung der Stereoanlage und die Schalter für die elektrischen Fensterheber sind nun bedienungsfreundlich in einem furnierten Bedienpaneel in der Tür zu erreichen.

Der Rolls-Royce Phantom mit dem neuen Gesicht wird ab Frühjahr 2009 gebaut.

Text: Michael Ehrhardt

Fotos: Rolls-Royce Motor Cars



Die neuen Alufelgen für den Rolls-Royce Phantom

Premiere des Bentley Continental GTC Speed in Detroit



Trotz weltweiter Wirtschaftskrise zeigt sich Bentley zu Beginn des Jahres sehr selbstsicher und präsentiert in Detroit das bislang stärkste Cabriolet, das die Werkshallen verließ. Die längst schon erwartete Speed-Variante des GTC wird in Detroit zusammen mit der überarbeiteten Serienversion des GTC vorgestellt.

Ein ausführliches Porträt des GTC Speed finden Sie [hier](#).

Foto: Bentley Motors